BIOLOGISCHE SCHUTZGEMEINSCHAFT HUNTE WESER - EMS e. V. - B S H

BSH . Tel. (04407) 5111 / 8088 . Fax (04407) 6760 . Gartenweg 5 . 26203 Wardenburg
info@bsh-natur.de . www.bsh-natur.de
LzO – IBAN: DE92 2805 0100 0000 4430 44 BIC: BRLADE21LZO

Presseinformation

16. September 2015

Vorstand der BSH für die Ehrenamtszeit bis 2018 neu gewählt

Barnstorf. Anlässlich der Jahresmitgliederversammlung 2015 im Hotel Roshop (Barnstorf / Diepholz) wurden die Projekte und sonstigen Aktivitäten der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems (BSH) des Berichtsjahres 2014 durch Mitglieder der Geschäftsführung vorgestellt. Näheres dazu ist im Jahresbericht auf der Mitgliederseite der BSH-homepage nachzulesen.

Des jahrzehntelangen Engagements des verstorbenen Mitglieds Jürgen Oppermann (Ahlhorn) um das Fortbestehen der Ahlhorner Fischteiche wurde gedacht. Grußworte von Käthe Nebel (Oldenburg, Gründungsvorsitzende des Vereins „Umweltschutz Wildeshauser Geest“ und Initiatorin zur Rettung des Huntloser Moores) und des bekannten Naturkundlers und Dokumentars Klaus Rettig (Emden) sowie der SPD-Umweltpolitikerin Sigrid Rakow (Edewecht) wurden verlesen.

Nach der einstimmigen Entlastung von Vorstand und Haushalt wurden die folgenden Mitglieder des Vorstands (wieder)gewählt:

Vorsitzender: Prof. Dr. **Remmer Akkermann** (Wardenburg)

1. Stellv. Vorsitzende: Dr. **Ursula Biermann** (Oldenburg)

2. Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. **Rüdiger Schröpfer** (Osnabrück)

Kassenwartin: **Inge Precht**, Bankangestellte (Oldenburg)

1. Schriftführerin: **Antje Reimann**, Lehrerin (Großenkneten)

2. Schriftführerin: **Liesa-Marlena von Essen**, M. Sc. Meeresökol. (München)

Pressesprecher: **Florian Häselbarth**, Lehrer (Ramsloh/Cloppenburg)

Weitere Mitglieder des Vorstands:

May Brandt, stud, jur. (Osnabrück)

Kathrin Kroker, Forstassessorin (Mittegroßefehn / Ostfr.)

Heike Loschinsky, Dipl.-Ing. Architektur (Huntlosen)

Dr. Uwe Seeber, Arzt (Rastede)

Neu hinzugewählt wurde May Brandt; sie war ein Jahr als Praktikantin des Freiweilligen ökologischen Jahres (FöJ) bei der BSH tätig. Ausgeschieden ist auf eigenen Wunsch die Schulleiterin Andrea Stollberg (Höxter). Ihr wurde für die geleistete Unterstützung der Vereinsbelange gedankt. Ebenso der ehrenamtlichen Geschäftsführerin Stefanie Gronewold (Bremen). Siehe auch www.bsh-natur.de.
Als Kassenprüfer haben sich dankenswerterweise bereit erklärt:
Gewerbelehrer **Antonius Wahlmeyer-Schomburg** (Wildeshausen) und Sicherheitstechniker **Rudolf Aumann** (Goldenstedt). Weiterhin ist Kathrin Kroker als hauptamtliche Assistentin des Vorstands der BSH in der Geschäftsstelle Wardenburg tätig.

Der Schutz von Alleen hat laut *Naturschutzgesetzgebung einen hohen ökologischen Wert. In der freien Landschaft sind es oft die letzten Brutplätze für Greife, Eulen und zahlreiche Singvogelarten. Das gilt verstärkt in Marschgebieten wie hier nördlich von Varel (Friesland). Behörden, die verbreitern wollen, sollten parallel neue Trassen zweispurig oder als Einbahnstraßen ausbauen. Ansonsten bieten sich Leitplanken an, um den Erhalt der Leben von Autofahrern und Bäumen abzusichern. An der B1 (Brandenburg / Küstrin) wird auf Schildern darauf hingewiesen, dass die jahrhundertealten Bäume nicht an tödlichen Unfällen Schuld sind.*

Foto: R. Akkermann

Als Resolution wurde die Erklärung des Niedersächsischen Heimatbundes (NHB) zur Ermittlung erhaltenswerter Alleen vorgestellt (siehe online PM vom 13. August) und gemeinsam mit der BSH-Erklärung zur beabsichtigten Fällung von 500 Linden entlang der B 51 (Bremen-Bassum) beschlossen. Zugleich ist darin der Aufruf enthalten, schutzwürdige Alleen dem NHB in Hannover (www.niedersaechsischer-heimatbund.de) oder über die alleen-ap: www.alleen-niedersachsen.de) zu melden, nicht zuletzt auch deshalb, um dem weiteren Fällen von Straßenbäumen entgegenzuwirken.

Julia Rüdebusch (BSH)